

Eurodämmerung

10.5. 2012

Eurodämmerung allenthalben. Doch das, was wir heute erleben, war bereits vor der Euro-Einführung bekannt – nicht nur den fünf Kollegen, die in Karlsruhe klagten. Es war die Mehrheitsmeinung unter den Volkswirten¹. Allerdings hatten die Medien es vorgezogen, allein die üblichen Talkshow-Nomaden zu Wort kommen zu lassen.

Und wie diese hatten auch alle anderen klare Vorstellungen von der Währungsunion. Frankreich wollte sie, um Deutschlands Souveränität zu verhindern. Die restlichen Oliven-Länder wollten sie, um den „reichen Norden“ zu plündern. Die Eurokraten und mit ihnen Zwergstaaten wie Luxembourg wollten sie, um ihre Macht zu vergrößern.

Kein Ziel war redlich, keine Diskussion war offen, keine Entscheidung war wirklich frei. Gemeinsame Vorstellungen von Geldwertstabilität hat es nie gegeben, von Wirtschaftspolitik ganz zu schweigen. Darauf konnte und kann kein Segen liegen. Nun stehen sie alle und wir mit ihnen vor einem Scherbenhaufen. „Scheitert der Euro, scheitert Europa“ meinte die Kanzlerin. Sie hat Recht, aber bedauern kann man das nicht mehr.

¹ <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1343150/%22W%C3%A4hrungsunion+war+ein+gro%C3%9Fes+Risiko%22#/beitrag/video/1343150/Waehrungsunion-war-ein-grosses-Risiko4>